

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze,
Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

**cosiMed Saunaduft Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanisches Pflanzenöl, Kirsche,
Slibowitz**

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen
abgeraten wird** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Verwendung des Stoffes / des Gemisches:

Saunaduftkonzentrat

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller/Lieferant:

cosiMed GmbH, Pyrmonter Straße 9, D-31860 Emmerthal
Tel. +49(0)5155/6029 Fax +49 (0) 5155/8373
www.cosimed.de

Kontaktstelle für technische Information:

cosiMed GmbH, Pyrmonter Straße 9, D-31860 Emmerthal
Tel. +49(0)5155/6029 Fax +49 (0) 5155/8373
info@cosimed.de
www.cosimed.de

1.4 Notrufnummer:

Montag - Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr: Tel. 49 (0) 5155/6029
info@cosimed.de

Giftnotruf: in Ihrem Telefonbuch unter „Notrufnummern“

oder Giftnotruf Bonn:

49 (0) 228/19240

In der Schweiz: Schweizerisches toxikologisches Informationszentrum (STIZ): Tel. 145

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226
Skin Sens. 1; H317

Aquatic Chronic 2; H410

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm/e und Signalwort des Produkts



Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Dipenten

CAS-Nr. 138-86-3

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 2 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze,
Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusätzliche Angaben:

Enthält: Ethanol, Dipenten,. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch

3.2 Gemische

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

ETHANOL: EG-Nr. 200-578-6 Anteil: < 40%	Reg.Nr. 01-2119457610-43 Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr. 64-17-5
Dipenten: EG-Nr. 205-341-0 Entz. Fl. 3 H226 Asp. 1 H317 5 - 10%	CAS-Nr. 138-86-3 Hautreiz. 2 H315 Skin Sens 1 H 317	Aqu. chron. 2 H410

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffene an die frische Luft bringen.
Selbstschutz des Ersthelfers.

· nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

· nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Unverletztes Auge schützen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

· nach Verschlucken:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 3 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze,
Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen!
Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Benommenheit
Kopfschmerz
Schwindel
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Magen-Darm-Beschwerden
Übelkeit

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂)
Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Mit viel Wasser verdünnen. Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 4 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze, Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Persönliche Schutzausrüstung tragen
Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
Aerosolbildung vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.
Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Im Originalgebinde aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.
Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse:

LGK 3 Entzündliche flüssige Stoffe (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

ETHANOL; EG-Nr. 200-578-6

Spezifizierung: TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte (Stand: 03/2015)

Wert: 500 ppm / 960 mg/m³

Spitzenbegrenzung: 2 (II) - max. 2fache AGW-Überschreitung in 15 Minuten

Fruchtschädigung: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des AGW und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden braucht.

DNEL-Werte keine Daten verfügbar PNEC-Werte keine Daten verfügbar

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten: keine

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 5 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze, Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Keine produktgetränkte Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Atemschutz:

Atemschutz bei hohen Konzentrationen.
Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz

Kombinationsfilter A-P2, Kennfarbe braun-weiß

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Permeationszeit / Durchbruchzeit: ≥ 8 Stunden (DIN EN 374)

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für kurzfristigen Kontakt bzw. als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Handschuhe aus Fluorkautschuk (Viton) - FKM

Handschuhe aus Butylkautschuk - Butyl

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitte 6 und 7.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle nicht bestimmt
pH-Wert: nicht bestimmt

Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich: 78 - 100 °C

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 6 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze,
Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Erstarrungstemperatur/-Bereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	ca. 35 °C
Entzündlichkeit (fest/gasförmig):	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	125 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit:	das Gemisch ist nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	das Gemisch ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher / zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich
Explosionsgrenzen:	untere: 3,5 Vol%; obere: 15,0 Vol%
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht als oxidierend eingestuft
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte bei 20 °C:	ca. 0,88 g/cm ³
Schüttdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte:	nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft = 1):	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	nicht bestimmt
Viskosität:	
dynamisch:	nicht bestimmt
kinematisch:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

keine weiteren relevanten Angaben verfügbar

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität siehe 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Schlag, Reibung, Hitze, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.
Reaktionen mit Alkalimetallen.
Reaktionen mit starken Säuren.
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Starke Säuren
Alkalimetalle
Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

64-17-5 Ethanol

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 7 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze, Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Oral	LD50	10470 mg/kg (Ratte)	OECD 401
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)	OECD 402
Inhalativ	LC50/4h	117 - 125 mg/l (Ratte)	OECD 403

138-86-3 Dipenten

Oral LD50 5300 mg/kg (Ratte)

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Schwache Reizwirkung

am Auge: Schwache Reizwirkung.

beim Einatmen: Kann Reizung verursachen.

Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

Subakute bis chronische Toxizität:

64-17-3 Ethanol

NOAEL > 3000 mg/kg/d (Ratte) (24 month - OECD 451)

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Einatmen konzentrierter Dämpfe sowie orale Aufnahme führen zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS) folgende Gefahren auf:

Skin Sens. 1

Skin Irrit. 2

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

keine Daten/keine ausreichenden Daten vorhanden

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Nach derzeitigem Kenntnisstand keine CMR-Wirkungen bekannt.

Karzinogenität nicht eingestuft

Mutagenität nicht eingestuft

Reproduktionstoxizität nicht eingestuft

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

64-17-5 Ethanol

EC50/48 h 12900 mg/l (Alge (Scenedesmus capricornutum)) OECD 201

EC50/72 h 275 mg/l (Alge) OECD 201

LC50/48 h 12340 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna))

LC50/96 h 13000 mg/l (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)) OECD 203

138-86-3 Dipenten

EC50/48h 17 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna)) ECOTOX Database

LC50/96 h 80 mg/l (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)) ECOTOX Database

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 8 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze,
Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung: Giftig für Fische

Weitere ökologische Hinweise:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB-Wert): nicht bestimmt

Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB5-Wert): nicht bestimmt

AOX-Hinweis:

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen und trägt somit nicht zum AOX-Wert des Abwassers bei (DIN EN 1485).

Allgemeine Hinweise:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnummer: Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

Europäischer Abfallkatalog: Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAV ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA UN 1170

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID UN 1170 ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)

IMDG UN 1170 Ethanol, Solution

IATA UN 1170 Ethanol, Solution

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR'
3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: III

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 9 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze,
Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

14.5 Umweltgefahren

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Limonen
Marine pollutant: JA
Symbol (Fisch und Baum)

Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl: 30
EMS-Nummer: F-E, S-E

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Transport / Weitere Angaben

Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich. Postsonderbestimmungen beachten.
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“

BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“

BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“

TRBA / TRGS 406 „Sensibilisierende Stoffe für Atemwege“

TRGS 907 „Verzeichnis sensibilisierender Stoffe und von Tätigkeiten mit sensibilisierenden Stoffen“

BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“

BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“

A 008: „Persönliche Schutzausrüstungen“

BGI 503 „Anleitung zur Ersten Hilfe“

Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle.

BG-Merkblatt:

BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“

BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“

BGI 595 „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“

BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“

BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 10 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze, Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die in die Kandidatenliste der für die Zulassung in Frage kommenden Stoffe aufgenommen wurden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen gegenüber der letzten Version

Literaturangaben und Datenquellen

Vorschriften

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 474/2014.
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 605/2014.

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Relevante Sätze:

Diese R- bzw. H-Sätze gelten für die Inhaltsstoffe und geben nicht unbedingt die Einstufung der Zubereitung an. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Abschnitt 2 aufgeführt.

Acute Tox. 4; H302 – Akute Toxizität Kategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Eye Dam. 1; H318 - Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden.

Aquatic Acute 1; H400 – Gewässergefährdend Kategorie 1; Sehr giftig für Wasserorganismen.

Flam. Liq. 2; H225 - Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Flam. Liq. 3; H226 – Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Skin. Irrit. 1A; H314 - Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 1A; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Skin. Irrit 2; H315 - Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2; Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3; H336 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 3; Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Met. Corr. 1; H290 - Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische; Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten (Flammpunkt)

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Legende

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 11 von 11

Handelsname: cosiMed Saunadüfte Alpenkräuter, Eisminze, Grüner Apfel, Japanminze,
Kirsche, Slibowitz

Überarbeitet am 01.06.2015
Version: 2

Druckdatum: 01.06.2015
Ersetzt Version: 1

LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log Kow	Verteilungskoeffizient zwischen Octanol und W asser
MARPOL	M aritime P ollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	O rganisation for E conomic C o-operation and D evelopment
PBT	P ersistent, bioakkumulierbar, t oxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	T echnische R egeln für G efahrstoffe
UN	U nited N ations (Vereinte Nationen)
VOC	V olatile O rganic C ompounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	V erwaltungsvorschrift w assergefährdender S toffe
WGK	W assergefährdungsklasse